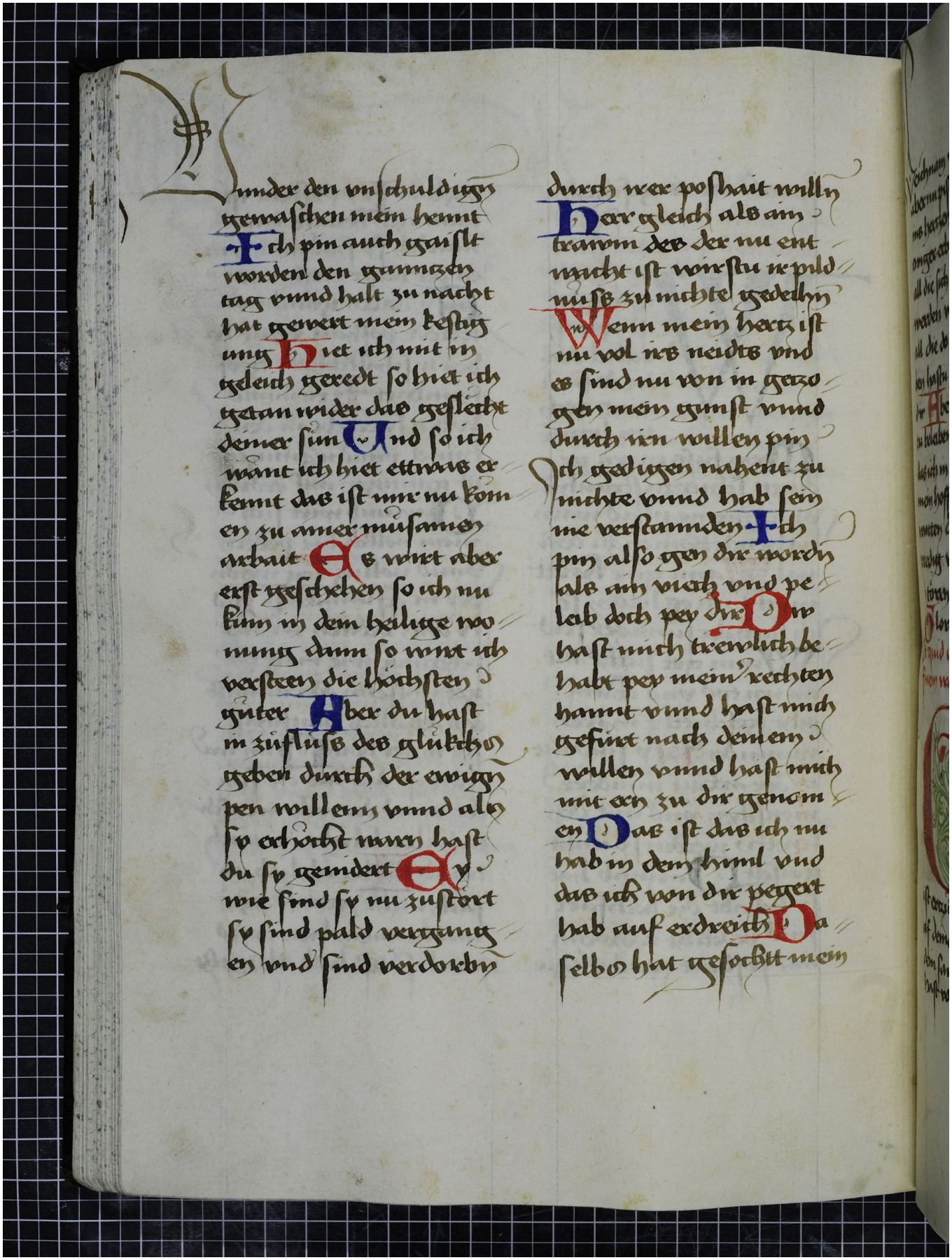
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Vnder den vnschuldigen
gemaschen mein hemt
Ich pin auch gaislt
worden den gantzen
tag vnnd halt zu nacht
hat gewert mein kestig
ung Hiet ich mit in
geleich gerecht so hiet ich
getan wider das geslecht
deiner sun Und so ich
want ich hiet ettwas er
kennt das ist mir nu kom
en zu amer musamen
arbait Es wirt aber
erst geschehen so ich nu
kum in dem heilige wo
nung dann so wirt ich
verstehen die höchsten
guter Aber du hast
in zuflus des glukhen
geben durch der ewigen
pen willen vnnd alle
sy erhocht nach hast
du sy gemidert Ey
wie sind sy nu zustort
sy sind pald vergang
en vnd sind verdorben
durch ner poshait willen
Her gleich als ain
traum der der nu ent
wacht ist wirstu ir pild
nuss zu nichte gedelhen
Wenn mein hertz ist
nu vol ires neidts vnd
es sind nu von in gerzo
gen mein gunst vnnd
durch ir willen pin
ich gedigen nahent zu
nichte vnnd hab sein
nie verstanden Ich
pin also gen dir worden
als ain vieh vnd pe
leib doch pey dir Du
hast mich trewlich be
habt pey mein rechten
hannt vnnd hast mich
gefirt nach deinem
willen vnnd hast mich
mit ern zu dir genom
en Das ist das ich nu
hab in dem himl vnd
das ich von dir pegert
hab auf erdreich Da
selbo hat gesochtt mein